

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Richard Löwenherz**

**Grétry, André-Ernest-Modeste**

**Berlin, [ca. 1815]**

Erster Akt.

**urn:nbn:de:bsz:31-48552**



Handwritten musical score for piano, page 2. The score consists of six systems of two staves each (treble and bass clef). The music is in G major (one sharp) and 2/4 time. It features various dynamics including forte (f), piano (p), and accents (z). The notation includes chords, arpeggios, and melodic lines with slurs and ties.

Handwritten musical score for piano, consisting of six systems of two staves each. The music is in G major and 3/4 time. It features various dynamics including piano (*p*), forte (*f*), and accents (*z*). The score includes complex rhythmic patterns and chordal textures.

*Allegretto.* von Gretry.

Pianoforte.

*Larghetto.*

*Piu Vivo.*

CHOR  
der Bäuerinnen.  
Da - heim ist nun der Er - de goldner Se - gen, wir keh - ren mü - de zwar doch froh nach

CHOR  
der Bauern.  
Da - heim ist nun der Er - de goldner Se - gen, wir keh - ren mü - de zwar doch froh nach

Pianoforte.

Haus. Uns er - war - tet ein Schmaus, den uns Stef - fen ver - sprach, schon zum fünfzig - sten mal macht der mor - gen - de Tag ihm sein Hochzeitfest

Haus. Uns er - war - tet ein Schmaus, den uns Stef - fen ver - sprach, schon zum fünfzig - sten mal macht der mor - gen - de Tag ihm sein Hochzeitfest

Hannchen.

neu. Er hat köst-li - chen Wein und schenkt wacker uns ein. Ha wie schön wird das sein. Wo wird wohl Peter sein? Er ist wohl weit ent-

neu. Er hat köst-li - chen Wein und schenkt wacker uns ein. Ha wie schön wird das sein.

fernet, ver-gifst — sein ar - mes Mäd - chen, und läßt mich hier al - lein. Er kann fer - ne nicht sein, und stellt sicher sich ein, wird in jubelnden

Er kann fer - ne nicht sein, und stellt sicher sich ein, wird in jubelnden

Reihn mit dir wirbelnd sich drehn und nicht müssig zu stehn, schenket Stef-fen uns ein sei - nen köst-lichen Wein, und wir schlür-fen ihn

Reihn mit dir wirbelnd sich drehn und nicht müssig zu stehn, schenket Stef-fen uns ein sei - nen köst-lichen Wein, und wir schlür-fen ihn

ein.

ein.

*f*

This system contains the first two systems of musical notation. The top system shows a vocal line with the word "ein." and a piano accompaniment. The second system continues the piano accompaniment with a dynamic marking of *f*.

This system continues the piano accompaniment from the previous system, featuring complex rhythmic patterns in the right hand and a steady bass line in the left hand.

*Chor.*  
 Uns er - war - tet ein Schmaus, den uns Stef - fen ver - sprach, schon zum funfzig - sten mal macht der mor - gen - de Tag ihm sein Hochzei - fest

Uns er - war - tet ein Schmaus, den uns Stef - fen ver - sprach, schon zum funfzig - sten mal macht der mortgen - de Tag ihm sein Hochzeit - fest

This system contains the third system of musical notation, featuring vocal lines with German lyrics and piano accompaniment. The lyrics are: "Uns er - war - tet ein Schmaus, den uns Stef - fen ver - sprach, schon zum funfzig - sten mal macht der mor - gen - de Tag ihm sein Hochzei - fest".

neu, er hat köst-li - chen Wein und schenkt wacker uns ein, ha, wie schön wird das sein.

neu, er hat köst-li - chen Wein und schenkt wacker uns ein, ha, wie schön wird das sein.

*f*

Steffen.  
Sind wir schon so

Detailed description: This is a page of a musical score, page 8. It features a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line consists of two staves, with the lyrics 'neu, er hat köst-li - chen Wein und schenkt wacker uns ein, ha, wie schön wird das sein.' written below. The piano accompaniment is written in two staves. The music is in a key with one sharp (F#) and a 2/4 time signature. The piano part includes a dynamic marking 'f' (forte) and a section labeled 'Steffen.' with the lyrics 'Sind wir schon so'. The score is printed in black ink on aged paper.

die Alte.

noch sind wir nicht alt und werdens nicht bald, denn noch ist die,  
 alt? Ei Weibchen wie bald sind mir funfzig se-li-ge Jah-re ver-strichen, noch sind wir nicht alt und werdens nicht bald, denn noch ist die

Chor.

Da-heim ist nun der Er-de goldner Se - gen, wir keh - ren mü - de zwar, doch froh nach  
 Lie-be nicht von uns ge - wi - chen.  
 Lie-be nicht von uns ge - wi - chen.  
 Da - heim ist nun der Er-de goldner Se - gen, wir keh - ren mü - de zwar, doch froh nach

Haus, uns er - war - tet ein Schmaus den uns Stef-fen ver-sprach, schon zum funfzig - sten mal macht der mor-gen-de Tag ihm sein Hochzeitfest  
 Haus, uns er - war - tet ein Schmaus den uns Stef-fen ver-sprach, schon zum funfzig - sten mal macht der mor-gen-de Tag ihm sein Hochzeitfest

neu, er hat köst-li - chen Wein und schenkt wacker uns ein, ha, wie schön wird das sein.

neu, er hat köst-li - chen Wein und schenkt wacker uns ein, ha, wie schön wird das sein.

*f*

*Rallentando.*

*Rallentando.*

The musical score is written for voice and piano. It features two vocal staves at the top with German lyrics. Below them are two grand staves for the piano accompaniment. The score includes dynamic markings such as *f* and *Rallentando.* The music is in a major key with a 3/4 time signature. The piano part consists of chords and melodic lines, with some sections featuring a slower tempo indicated by the *Rallentando.* markings.

No. 2.

Larghetto.

PETER.

1. Sonst mocht' ich wohl das Tan-zen lei-den, al-lein man springt sich gleich so warm. Halt ich mein Hannchen in den  
 2. Wenn nur nicht ih-re Mut-ter wä-re, ich wüch ihr von der Stel-le nie. Doch die ver-folgt sie spät und

Pianoforte

Arm, kann ich an ih-rem Blick mich weiden, dann schmeck ich tau-send süs-se Freu-den. Sie ist so sanft, sie ist so schön, sie ist so  
 früh, mit ih-rer stren-gen Sit-ten-leh-re, als wenn ich gar ge-fähr-lich wä-re. Sie ist so sanft, sie ist so schön, sie ist so

sanft, sie ist so schön. Ihr ar-mer Mann, ihr armer Mann könnt sie nicht sehn, könnt nicht — mein Hann-chen sehn. —  
 sanft, sie ist so schön. Ihr ar-mer Mann, ihr armer Mann könnt sie nicht sehn, könnt nicht — mein Hann-chen sehn. —

No. 3.

Allegro.

BLONDEL.

Pianoforte.

sanft, sie ist so schön. Ihr ar-mer Mann, ihr armer Mann könnt sie nicht sehn, könnt nicht — mein Hann-chen sehn. —  
 sanft, sie ist so schön. Ihr ar-mer Mann, ihr armer Mann könnt sie nicht sehn, könnt nicht — mein Hann-chen sehn. —

First system of musical notation, including a vocal line and piano accompaniment.

Second system of musical notation, including a vocal line with lyrics and piano accompaniment. The tempo marking *Piu lento.* is present above the vocal line.

*Piu lento.*  
Ver - läßt dich je - der

Third system of musical notation, including a vocal line with lyrics and piano accompaniment.

männ, o Richard, o mein Kö-nig! bleibt dir nur die-ser Arm, der retten möchte und nicht hel-fen kann? In Fesseln schmachtet

Fourth system of musical notation, including a vocal line with lyrics and piano accompaniment.

der, der nur für an-dre leb-te, und niemand eilt zur Rettung her, ver - läßt dich je - dermann, o

Ri - chard, o mein Kö - nig! bleibt dir nur die - ser Arm der ret - ten möchte und nicht helfen kann. Und sei - ne ed - le

Freundinn, weh ihr, ihr zärt - lich Herz, wird es ihr Schmerz er - tra - gen? Ach, - so bit - tern Schmerz, erliegt ein treu - es

*Allegro.*  
Herz! Mo - nar - chen wöllt ihr ei - nen Freund, sucht ihn nicht un - ter Lorbeerzwei - gen. Er ruht im stil - len Mirr - then -

hain, und sinnt auf süs - se Min - ne - lie - - der. Treu ist sein Herz, ist treu und rein, ist

treu und rein und bie-der, treu,bieder, rein wie sei-ne Lie - der, Ver - läßt dich je - der-mann, o Richard, o mein

Kö-nig, bleibt dir nur die-ser Arm der ret-ten möchte, ret-ten möchte und nicht hel-fen kann, ver - läßt dich je - der-

mann, o Ri-chard, o mein Kö-nig, bleibt dir nur die-ser Arm,bleibt dir nur Blondelschwacher Arm, der retten möchte,ret-ten

möchte und nicht hel-fen kann,bleibt dir nur Blondels schwacher Arm, der ret-ten möchte und nicht hel - fen kann.

QUARTETT.  
No. 4.  
Pianoforte. *Allegro.*

*f*

Williams.  
Ja, ja ihn schrieb der Gouverneur und trug mir auf ihn ja ihr heimlich zu zu stellen.

*p*

Blondel.  
(vor sich.) O wäres doch der Gouverneur der meinen König dort verschließt.

Niklas.

Ge-wiss mich schickt der Gouver-neur, den Brief hat er mir selbst ge-ge-ben. Blondel.  
 O wär es  
 andre Mädchen schrei - ben von meiner Tochter soll er blei - - - - - ben. Läßt du dich

Ich kam auf sein Ge-heiß hie-her, doch zweimal wird das nicht ge - sehn.  
 doch der Gouver-neur der mei-nen Kö-nig dort ver - schließt.  
 je hier wie-der sehn, so ist's um Nas' und Ohr ge - sehn. Sag ihn, er mag an an-dre

Mädchen schrei-ben, und sei-nen Scherz mit ih-nen trei-ben, für solche Eh-re dank'ich schön, für sol-che Eh-re dank'ich

Niklas.  
Ich kam auf sein Ge-heiß hie-her — ich kam auf sein Ge-heiß hie-her —

Blondel.  
Er kam auf sein Ge-heiß hie-her — er kam auf sein Ge-heiß hie-her —

schön. Was frag' ich nach dem Gouverneur, — was frag' ich nach dem Gouverneur.

Mich soll man hier nicht wie-der-sehn. Ich dan-ke schön, mich soll man hier nicht wieder-

O wär es doch, Ha! wel-ches Glück! wel-ches Glück! welches Glück! O är-gert euch,

Mir aus den Au-gen, Bö-se-wicht, und komm mir nie vors An-ge-sicht, vors

sehn, nein, nein, ich dan-ke gar zu schön. Kömmt ja ein Nik - las wieder her, ich bin es mei - ner See-le nicht, ich bin es  
 doch nicht so sehr. Ich bit - te schlägt den Armen nicht, ich bit - te schlägt den Ar - men nicht, ich bitt', ich  
 An - ge - sicht, mir aus den Au - gen Bö - se - wicht, und komm mir

nicht, bins mei - ner Seele nicht.  
 bit - te schlägt den Armen nicht. (zu Fanny.)  
 nie vors An - ge - sicht. Giebst du ihm noch ein - mal Ge - hör, wagt er nur ei - nen Schritt hier - her, so sollt ihr

*Fanny.*  
 Wie muß mich der Ver-dacht nicht kränken! Ich kenn' ihn nicht den Gouverneur! Nein Vater, glaubt, ich  
 seh'n, obs diesem Arman Kraft ge - bricht.

heg' im Her-zen den Wunsch nur glück-lich euch zu seh'n. Ich hab' ihn ja noch nie ge - seh'n  
 Für glatte Worte dank' ich schön. Den Gouverneur laß mir nur

*Blondel.*  
 ich hab' ihn ja noch nie ge - seh'n. Be - ru - higt euch, ver - zei - het ihr, be - ru - higt euch, ver -  
 weg, sonst ist um ihn und dich ge - seh'n. Den Gou - ver - neur laß

## Fanny.

Ich kenn' ihn nicht den Gou - ver - neur, ich hab' ihn ja noch nie ge - sehn, ich hab' ihn ja noch nie ge -  
 zei - het ihr, und Glück und Ein - tracht herr - schen hier. O wär' es je - ner Gouver - neur in des - sen Mauern Richard  
 mir nur weg, sonst ists um ihn und dich ge - sehn, den Gouver - neur laß mir nur weg, sonst ists um ihn und dich ge -

sehn. Ich kenn' ihn nicht. Ach, ach! Mein Va - ter! ach, ach!  
 ist, o wär' ers doch, Be - ru - higt euch, be - ru - higt euch. O wär' ers  
 sehn, sonst ists um dich und ihn ge - sehn, sonst ists um ihn und dich ge - sehn, um dich ge - sehn, um

Ich kenn' ihn nicht, den Gouverneur, ich hab' ihn ja noch nie ge - sehn.  
 doch der Gou-verneur, der mei-nen Ri-chard dort ver-schließst, o wär' ers doch! Be - ru - higt euch, ver - ze - het ihr! Be -  
 dich ge - sehn, sonst ists um ihn und dich ge - sehn. Den

Ich kenn' ihn nicht den Gouverneur, ich hab' ihn ja noch nie ge - sehn, ich hab' ihn  
 ru - higt euch, ver - ze - het ihr, und Glück und Ein-tracht herrschen hier. O wär' es je - ner Gou-verneur in des-sen  
 Gou - ver - neur sieh mir nicht mehr, sonst ists um ihn und dich ge - sehn, den Gouverneur hör nicht mehr an, sonst ists um

ja noch nie ge - sehn, ich kenn' ihn nicht. Ach, ach! mein Va - ter, ach,  
 Mau-ern Ri-chard ist. O wär' ers doch! Be-ru-higt euch, verzei-het ihr,  
 ihn und dich ge - sehn, den Gouverneur gieb kein Ge-hör, sonst ists um ihn und dich ge - sehn, sonst ists um

*fz* *p*

ach! Ich kenn' ihn nicht, den Gouverneur, ich hab' ihn ja noch nie ge - sehn.  
 O wär es doch der Gouverneur, der mei-nen Kö - nig dort ver - schließt, o wär ers doch.  
 ihn und dich ge - sehn, sonst ists um dich und ihn ge - sehn.

*cresc.* *f*

*cresc.* *f*

FANNY.

Nein, Nachts wär' es zu viel ge-wagt, zu gerne glaub' ich was er sagt. Er schwört mir seine Liebe, das

Pianoforte.

wirkt wie Zauber-kraft; ich füh-le Lust und Schmerz, mir wird gleich bang' und wohl ums Herz, er schwört mir sei-ne Lie-be, das

wirkt wie Zau-ber-kraft; ich füh-le Lust und Schmerz, mir wird gleich bang' und wohl ums Herz. Er - greift er mei-ne Hand,

ach zum Ent-zük-ken kann er so sanft sie drük-ken. Dann hör'ich kaum noch was er spricht, ich will ihn fliehn und

kann es nicht, und kann es nicht — Ach! bei Nacht! Nein, nein Nachtswär es zu viel ge-wagt, zu gerne'

glaub'ich was er sagt. Er schwört mir sei-ne Liebe, das wirkt mit Zau-ber-kraft, ich füh-le Lust und Schmerz, mir wird gleich

bang'und wohl ums Herz. Ich traue nicht! mir wird gleich bang'und wohl ums Herz, mir wird gleich bang'und wohl ums Herz, ich traue

*fp*

nicht, mir wird gleich bang' und wohl ums Herz, mir wird gleich bang' und wohl ums Herz, ich trau-e nicht, mir

wird gleich bang und wohl ums Herz.

DUETT.  
No. 6.  
Blondel.

*Andante.*

A - mor scheut des Ta - ges Licht — würd er sonst die Bin - de nicht

Pianoforte.

von den Augen las - sen? Nehmt euch drum vor ihm in Acht — und be - sonders ist bei Nacht nicht mit ihm zu spa -

*Poco più Vivace.*

Fanny.

sen. Ach so ganz be - haltens - werth, ist der Reim, den ich ge - hört. Noch ein - mal sagt den Reim mir her, ich

*Tempo primo.*

sing' ihn dann dem Gouverneur. — — — — — Blondel. — — — — — A - mor

Wie ihr be - geht. — — — — — A - mor

scheut des Ta - ges Licht — würd' er sonst die Bin - de nicht von den Au - gen las - sen? Nehmt euch drum vor ihm in

scheut des Ta - ges Licht — würd' er sonst die Bin - de nicht von den Au - gen las - sen? Nehmt euch drum vor ihm in

Acht — und be - sonders ist bei Nacht nicht mit ihm zu spa - fsen.

Acht — und be - sonders ist bei Nacht nicht mit ihm zu spa - fsen.

No. 7.

*Andante.*

Pianoforte.

The first system of musical notation for No. 7, starting at measure 27. It features a treble clef with a 3/4 time signature and a piano (*p*) dynamic marking. The melody in the treble clef consists of eighth notes, while the bass clef provides a harmonic accompaniment with chords and single notes.

The second system of musical notation for No. 7. The treble clef continues the melodic line with eighth notes and some rests, while the bass clef accompaniment remains consistent with the first system.

The third system of musical notation for No. 7. The treble clef melody shows some chromatic movement, and the bass clef accompaniment includes a fortissimo (*f*) dynamic marking in the later measures.

The fourth system of musical notation for No. 7. The treble clef melody continues with eighth notes, and the bass clef accompaniment provides a steady harmonic support.

The fifth system of musical notation for No. 7, ending at measure 76. The treble clef melody concludes with a final note, and the bass clef accompaniment ends with a sustained chord.

Andante.

Mag der Sul-tan Sa-la-din stets nach andern Weibern glühn, wer wird ihm das Glück mißgönnen? Mag er  
 Que le Sul-tan Sa-la-din ras-sem-ble dans son jar-din, un trou-peau de jou-ven-cel-les? Toutes

Pianoforte.

schmachten, mag er brennen, das ist Zeitver-treib für ihn. Wohl-an! wohl-an! was geht uns der Sul-tan an? Seht den  
 jeu - nes, tou-tes bel-les! pour s'a-mu-ser le ma-in, c'est bien! c'est bien ce - la ne nous blesse en rien, moi je

Chor.

Wein in Rö-mern blinken; kommt laßt uns trin-ken, kommt laßt uns trin-ken! Seht den Wein in Römern blinken; kommt laßt uns trin-  
 pen-se comme Gregoi-re, j'ai - me mieux boi-re, j'ai - me mieux boi - re. Moi je pen-se comme Gregoi-re, j'ai - me mieux boi-

ken, kommt laßt uns trin - ken!  
 re, j'ai - me mieux boi - re.

Blondel.

Setzt ein bra-ver Rit-tersmann, Burg und Weib und Kind hintan, um sich Lorbeern zu er-werben, und muß  
*Qu'un seigneur qu'un haut Ba-ron, ven-de jus - qu'à son Dondin, pour al - ler à la croi-sa-de, et qu'il*

un-ter Lorbeern sterben, hat er da-rum wohl ge - than? Wohl-an! wohl-an! was gehn uns die Lorbeern an, seht den  
*laisse sa camra - de dans les main des gens de bien? C'est bien! c'est bien, ce - là ne nous blesse en rien, moi je*

СНОР.

Wein in Rö-mern blinken; kommt laßt uns trin-ken, kommt laßt uns trin - ken! Seht den Wein in Rö-mern blinken, kommt laßt uns trin-  
*pen-se comme Gregoi-re, j'ai - me mieux boi-re, j'ai - me mieux boi - re! Moi je pen-se comme Gregoi-re, j'ai - me mieux boi-*

ken, kommt laßt uns trin - ken.  
*re, j'ai - me mieux boi - re.*

## Blondel.

König Ri-chard flieht sein Land, um weit von des Jordans Strand al-le Türken zu ver-ja-gen; und nun  
*Que le vaillant Roi Ri-chard, ail-le cou-rir maint hazard, pour al-ler loin d'Angle-ter-re, con-que-*

muss der Fesseln tra-gen, den man Lö-wenherz ge-nannt. Wohl-an! wohl-an, was geht uns die Tür-ken an? Seht den  
*rir une au-tre ter-re, dans le pa-ys d'un Pa-yen. C'est bien, c'est bien, ce-la ne nous blesse en rien. Moi je*

Спой.  
 Wein in Rö-mern blinken; kommt laßt uns trin-ken, kommt laßt uns trin-ken! Seht den Wein in Rö-mern blinken, kommt laßt uns trin-  
*pense comme Gre-voi-re, j'ai - me mieux boi - re, j'ai - me mieux boi - re. Moi je pen-se comme Gre-voi-re, j'ai - me mieux boi-*

ken, kommt laßt uns trin - ken.  
 re, j'ai - me mieux boi - re.

The image shows a page of handwritten musical notation, numbered 31 in the top right corner. It consists of six systems of music, each with a grand staff (treble and bass clefs). The notation is dense, featuring many beamed eighth and sixteenth notes, particularly in the right-hand parts. The left-hand parts are generally simpler, often consisting of single notes or chords. The paper is aged and yellowed, with some ink bleed-through from the reverse side. The handwriting is in a historical style, likely from the 18th or 19th century.

First system of musical notation, consisting of a treble and bass clef staff. The treble staff contains a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the bass staff provides a harmonic accompaniment with quarter and eighth notes.

Second system of musical notation. The treble staff features a melodic line with some chromaticism and a dynamic marking of *p* (piano) at the end. The bass staff continues the accompaniment.

Third system of musical notation. The treble staff has a melodic line with a *crescendo.* marking. The bass staff features a rhythmic accompaniment with eighth notes.

Fourth system of musical notation. The treble staff has a melodic line with a dynamic marking of *f* (forte). The bass staff continues the accompaniment.

Fifth system of musical notation. The treble staff has a melodic line with a dynamic marking of *f*. The bass staff continues the accompaniment. The system concludes with the text "Ende des ersten Akts." written on the right side of the staff.